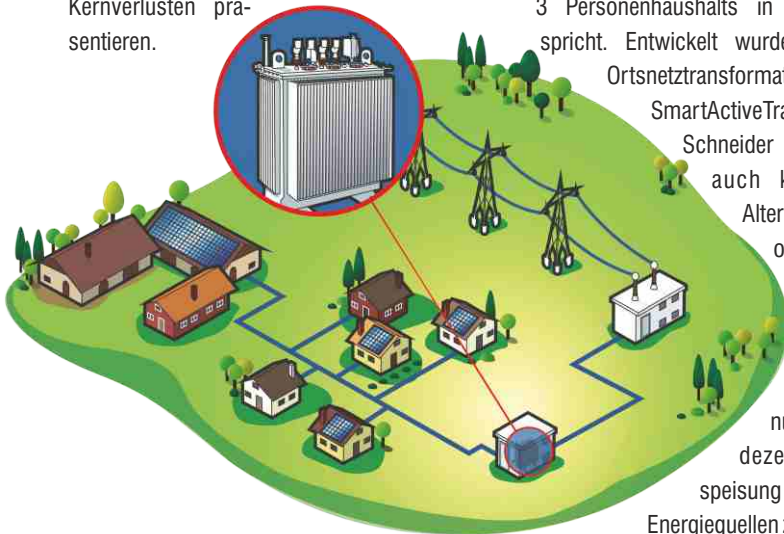




SmartActiveTransformer – jetzt auch als „Energiespartransformator“

Nachdem die im Rahmen der Messe Wind 2012 in Husum von J. Schneider vorgestellte Baureihe des regelbaren Ortsnetztransformator zwischenzeitlich auch in nennenswerten Stückzahlen erfolgreich am Markt platziert werden konnte, wird J. Schneider nun anlässlich der HMI 2013 auch eine Version der Transformatoren mit extrem reduzierten Kernverlusten präsentieren.

So wurde durch J. Schneider z.B. bei dem auf der Messe präsentierten 630 kVA – RONT eine Reduzierung der Leerlaufverluste um 360 W gegenüber der Verlustklasse A₀ realisiert. Hochgerechnet ergibt dies auf eine Betriebsdauer von einem Jahr eine Reduzierung der Verluste um ca. 3150 kW/h, was annähernd dem Energieverbrauch eine durchschnittlichen 3 Personenhaushalts in Deutschland entspricht. Entwickelt wurden die regelbaren Ortsnetztransformatoren der Baureihe



SmartActiveTransformer von J. Schneider als wirksame und auch kostengünstigere Alternative zum vielerorts notwendigen Netzausbau, um vorhandene Reserven auf Mittel- und Niederspannungsebene für die dezentrale Stromspeisung aus regenerativen Energiequellen zu aktivieren.

Realisiert wurden diese durch den Einsatz von amorphen Transformatorenkernen, um durchschnittlich 60 % unter den in der Norm EN 50464-1 als derzeit beste und als A₀ bezeichnete Leerlaufverlustklasse liegenden Verluste zu bleiben. J. Schneider bietet somit dem Markt nicht nur eine Lösung für die durch die zunehmende dezentrale Einspeisungen in das Niederspannungsnetzen auftretenden Spannungsschwankungen, sondern gleichzeitig auch eine Möglichkeit, die an den Verteiltransformatoren anfallende Verlustleistung signifikant zu reduzieren.

Im Betrieb misst der SmartActiveTransformer laufend die Spannung an der Niederspannungsschiene und wählt eigenständig die optimale Schalterposition. Neun Laststufen ermöglichen einen Regelbereich von bis zu 24 %.

Feldversuche haben gezeigt, dass sich auf diese Weise das Aufnahmepotenzial für Einspeisungen sowohl im Mittel- als auch im Niederspannungsnetz auf das Dreifache steigern ließe. Dies macht den SmartActiveTransformer zu einem wichtigen Baustein für die Flexibilisierung der Stromnetze und damit für das Gelingen der Energiewende.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser unseres Schneider Magazins,

Über ein Jahr produzieren wir nun schon in unseren neuen Räumlichkeiten. Wir sind immer noch stolz, wenn wir Geschäftspartner durch unsere neue, helle Halle führen oder in unseren modernen Büros und Besprechungsräumen begrüßen können.

Um dies noch besser nach außen zu transportieren sind wir dabei, unser Erscheinungsbild in der Unternehmenskommunikation zu verändern. Im ersten Step werden wir unsere Präsentation im Internet modernisieren. Derzeit füllen wir unsere neue Website mit Inhalten. Sie wird voraussichtlich bis Ende April online gehen. Benutzerfreundlichkeit und Modernität auf neuestem technischen Stand waren hier die Vorgaben an die betreuende Agentur. Wir sind der Meinung, die Umsetzung ist mit neuen, frischen Ideen gut gelungen, seien Sie gespannt!

Neu, jugendlich und attraktiv soll auch unsere neues Azubi-Broschüre werden. Unter dem Slogan „We want you!“ soll sie junge Menschen für die von uns ausgebildeten Berufe und für unser Unternehmen begeistern oder auf jeden Fall ihre Neugier wecken. Denn diese zu Facharbeitern, Kaufleuten oder Ingenieuren auszubilden ist eine wichtige Aufgabe, die wir gerne übernehmen. Wir brauchen sie für die Zukunft in unserem Unternehmen, um auch weiterhin qualitativ hochwertige, technisch moderne Produkte bereitstellen zu können.

Schauen Sie sich unser neues Erscheinungsbild an. Besuchen Sie uns hier in unserem Werk in Offenburg, auf der Hannover Messe oder ab Ende April im Internet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bettina Schneider

Rolf Anti



**Unser Standplatz in Hannover:
Hannover Industrie Messe
8. - 12. April 2013 · Halle 12 Stand D69**



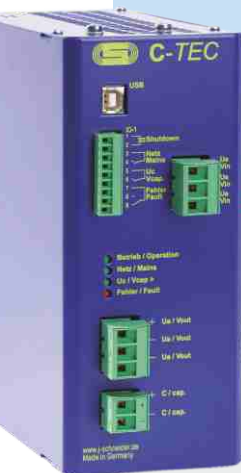
50.000 C-TEC's weltweit im Einsatz

Die Erfolgsgeschichte der Ultrakondensator gepufferten DC USV Serie C-TEC der J. Schneider Elektrotechnik geht unvermindert weiter. So passierte vor kurzen das fünfzigtausendste C-TEC erfolgreich die Einzelstückprüfung in Offenburg, bevor es auf den Weg zum Kunden gebracht wurde. Was mit einem Gerät mit 24 V und 10 A begann, wurde mit der Zeit zu einer ganzen Reihe. Heute sind Geräte der C-TEC Serie mit 3, 6, 10, 20 und 40 A erhältlich mit Ausgangsspannung von 24 V und 12 V. Auch Einheiten mit AC-Eingang haben sich zwischenzeitlich am Markt etabliert. Die Varianten sind zahlreich, die Ingenieure in Offenburg entwickeln die Reihe der Ultrapufferen Stromversorgungen stets weiter, den Anforderungen des Marktes entsprechend.

Entwickelt wurden die **ultrapufferen Systeme als Alternative zu batteriegepufferten DC-Stromversorgungen**. Diese stellen zwar lange Überbrückungszeiten zur Verfügung, stoßen jedoch beim Einsatz in extremen Umgebungsbedingungen an ihre Grenzen. Geräte der C-TEC Reihe sind hingegen in Temperaturen von -40°C bis +70°C einsetzbar. Da sie temperaturresistent sind, weisen sie eine längere Lebensdauer auf, während der sie wartungsfrei arbeiten. Sie sind kompakt, da alle Komponenten in einem Gehäuse eingebaut sind. Da sie kein Gas emittieren, können sie auch in hermetisch abgeschlossenen Gehäusen eingebaut werden.

Aufgrund der eingesetzten Technik ist die Aufladezeit extrem kurz z. B. 60 Sekunden beim C-TEC2410-10.

Wo 10 kJ draufstehen kann man bei Schneider-Geräten auch 10 kJ nutzen. Dies entspricht z. B. beim 10 kJ Gerät bei 10 Ampere echten 43 Sekunden Pufferzeit.



Schnellstart: CEM

Elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme



1. Elektrischer Anschluss wie beim verwendeten C-TEC



2. Anschluss des CEM an den Kondensatorausgang des C-TEC



3. Anschluss der Last an den gepufferten 24VDC Ausgang des C-TEC



4. Anschluss der USB-Verbindung zum PC (falls am C-TEC vorhanden)



5. Zuschaltung der Versorgung. Das C-TEC wird geladen. Die LEDs „Betrieb/Operation“ und „Netz/Mains“ leuchten



6. C-TEC vollständig geladen. Die LEDs „Betrieb/Operation“, „Netz/Mains“ und „U_N“ leuchten

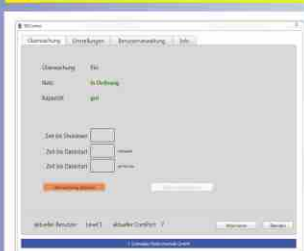
Parametrier-Software



Mit der paraTEC Software können Sie Geräteparameter wie Ausgangsspannung, zulässiger Spannungsbereich, Sammelstörmeldungen usw. einstellen.

Fordern Sie unsere Unterlagen an!

Shutdown-Software



Die TECControl Software automatisiert den System-Shutdown bei Netzausfall und den kontrollierten System-Neustart bei Netzwiederkehr. Unkontrollierte Prozessstopps werden vermieden.

Fordern Sie unsere Unterlagen an!

Achtung! Die Sicherheitsvorsicht der Betriebsanleitung sind zu beachten. Der Anschluss ist nur durch Elektrofachkräfte erlaubt. Das Blatt „Schnellstart“ dient nur als Hilfestellung.

Helmholtzstrasse 13
77652 Offenburg
Werner-von-Siemens-Strasse 12
77658 Offenburg-Eigenweier

Tel. 0781 / 206-0
Fax 0781 / 72 53 18
www.schneider.de
info@schneider.de



Quickstart- Anleitungen ab sofort Online verfügbar

Ab sofort stellt die J. Schneider Elektrotechnik GmbH eine Schnellstart Anleitung für den Anschluss ihrer AKKUTEK und C-TEC Reihe auch in Verbindung mit Shut-Down Software TECControl und der Parametrier-Software PARATEC zur Verfügung.

Mit Hilfe dieser Anleitungen lassen sich die Geräte kinderleicht in Betrieb nehmen.

Die Anleitungen stehen im Internet unter dem jeweiligen Gerät zum Download bereit oder können bei unter info@j-schneider.de angefordert werden.

Offizieller Vertriebs- und Service-Partner für Oemer Motoren



Motori ad alte prestazioni
High performances motors

Seit Mitte 2012 ist die J. Schneider Elektrotechnik GmbH offizieller Vertriebspartner des italienischen Motorenherstellers Oemer Motori Elettrici. Der Mittelständler fertigt seit 1949 qualitativ hochwertige Motoren.

-Hochleistungs-Drehstrom-Asynchronmotoren, die sich aus langjähriger Erfahrung im Bereich invertergesteuerter Elektromotoren mit variablem Drehmoment entwickelt haben. Sie zeichnen sich durch kompakte Außenmaße und extrem hohe Leistungen aus.

oemer
motori
elettrici s.p.a.

Wie auch die J. Schneider Elektrotechnik GmbH legt Oemer Wert auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung, um den sich ändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Oemer bietet ein breites Produktspektrum, aus dem wir hier einige Besonderheiten aufgeführt haben:

-trägheitsarme Drehstrom-Asynchronmotoren, die für hohe Drehmomente und enorme Dynamik entworfen wurden. Der Motor trägt zur Verringerung der Rotationsträgheit und Gewährleistung eines besonders günstigen Verhältnisses Nenndrehmoment-Rotationsträgheit bei.

-Permanentmagnet-Synchronmotoren, die hinsichtlich Dynamik und Drehmoment alle für moderne Produktionsmaschinen und Fertigungslinien typischen Anforderungen erfüllen.

-flüssigkeitsgekühlte Motoren, welche die beste Technologie für Hochleistungs-Drehstrom-Asynchronmotoren für Industrieanwendungen bieten.

-Permanentmagnet-Synchronmotoren, sie wurden speziell für die Bedürfnisse moderner Motorisierung entwickelt, bei der die „Last“ direkt, ohne zusätzliche mechanische Systeme wie Untersetzungsgetriebe, Riemen-Riemenscheibe, Vorgelege bewegt werden muss.

- Das Torquemotoren- Modell wurde speziell für die Motorisierung von Kunststoffextrudern entwickelt und gebaut

-Drehstrom-Asynchron-Servomotoren, die die Anforderungen nach Kompaktheit und hoher Dynamik von modernen und leistungsstarken Maschinen und Anlagen erfüllen.

Durch die Vertriebs- und Servicepartnerschaft ist sowohl die kurzfristige Instandsetzung mit Originalersatzteilen als auch die Programmierung von Geber, Resolver und Incrementalgeber für den Endkunden für die Spezialisten aus Offenburg problemlos realisierbar.

Mit Hochspannungs-Netzgeräten auf den Amerikanischen Markt

Gemeinsam mit der amerikanischen Tochtergesellschaft stellt die J. Schneider Elektrotechnik auf einer speziellen Industrieausstellung für Vakuumbeschichtung und Oberflächentechnik in den USA aus.

Die SVC TechCon, die am 23. und 24. April in Providence, Rhode Island, 50 Meilen südlich von Boston stattfindet, bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über neue Technologien und innovative Produkte zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Mehr als 180 Aussteller präsentieren Neuheiten aus der Vakuumbeschichtung, Oberflächentechnik und verwandten Technologien. Gemeinsam mit seiner amerikanischen Tochter, der J. Schneider Power Supplies Inc. will das Offenburger Unternehmen dort bereits bestehende Kontakte im

Bereich der Hochspannungs-Netzgeräte intensivieren und die neuen NHCR-Geräten aus der Geräteserie VAPTEC sowie die neue PLASMA-TEC Serie präsentieren.

Die getakteten Stromversorgungen der VAPTEC Reihe wurden speziell für Elektronenstrahl-Verdampfungsprozesse entwickelt. Sie umfassen die eigentliche Hochspannungs-Versorgung, welche eine Ausgangsspannung von 8 – 10 kV, sowie den notwendigen Heiztransformator. Die NHCR Geräte verfügen über eine

neue Gerätetechnik (Current-fed-push-pull) mit digitaler Regelung. Aktuell sind eine 2 kW, 3 kW und 10 kW-Version verfügbar. Beim 2 kW und 3kW Gerät sind die Hochspannungs-Versorgung und der Heiztrafo in einem Gerät vereint.

Speziell für Plasmaprozesse wurde hingegen die PLASMATEC Serie im Bereich von 400 bis 800 V und optional 1000 V entwickelt. Diese Geräte zeichnen sich durch extrem geringe Ausgangsenergien sowie ein ausgeklügeltes Arc-Management aus. Mit diesem Gerät ist sowohl ein reiner DC-Betrieb, ein unipolar gepulster Betrieb sowie ein bipolar gepulster Betrieb möglich. Es sind Ausgangsleistungen von 10 kW bis 80 kW verfügbar.



internes Ehrungen für 22 Mitarbeiter für insgesamt 560 Betriebsjahre

Einen besonders feierlichen Rahmen für die Ehrungen für langjährige Betriebszugehörigkeit bildet bei der J. Schneider Elektrotechnik traditionell die Betriebsweihnachtsfeier. Die Geschäftsführende Gesellschafterin Bettina Schneider und Geschäftsführer Rolf Anti fanden für jeden der 22 Geehrten persönliche Worte, die die Verbundenheit mit dem Unternehmen sowie die Wichtigkeit, die die Geschäftsleitung den Ehrungen beimisst, ausdrückten.

Besonders geehrt wurde **Theodor Ritter**, der neben der Ehrung des Unternehmens mit der Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Er hatte bereits seine Ausbildung bei Schneider absolviert und stellt nun bereits **seit 40 Jahren** seine Arbeitskraft in den Dienst des Offenburger Unternehmens. Bettina Schneider und Rolf Anti dankten Theodor Ritter insbesondere für seine Verlässlichkeit und Treue während der vergangenen 40 Jahre.

Für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurden **Regina Braun sowie Klaus Gütle, Klaus Lipps und Wendelin Männle**, die ebenfalls bei Schneider ausgebildet wurden.

Bettina Schneider, Geschäftsführende Gesellschafterin, wurde selbst für **30 Jahre** Betriebszugehörigkeit geehrt, obwohl sie, wie Rolf Anti betonte, bereits von Geburt an zum Unternehmen gehöre. Nach dem Dualen Studium an der Hochschule in Villingen-Schwenningen leitet sie heute gemeinsam mit Rolf Anti das 270 Mitarbeiter starke Unternehmen. **Ebenfalls 30 Jahre im Unternehmen sind Walter Freter, Erich Leible und Rolf Niemack.**

25 Jahre bei J. Schneider angestellt sind **Michael Bieser, Christoph Hug, Konrad Kindle, Daniel Ries, Britta Schütz und Elfriede Senkel.**

Seit 20 Jahren sind sie Teil der Schneider-Familie: **Resul Aydogdu, Brian Blohorn, Mercedes Jurado-Ramirez und Heinrich Müller.**

10 Jahre stellen sie ihre Arbeitskraft in den Dienst des Unternehmens: **Verena Herbel, Klaus Stoll und Viktor Trei.**



J. Schneider Elektrotechnik GmbH spendet 15.000 Euro

Zum Jahresende hat die Geschäftsleitung der J. Schneider Elektrotechnik GmbH entschieden, hilfsbedürftige Menschen mit einem Betrag in Höhe von 15.000 Euro zu unterstützen. Mit 7.500 Euro wird das Engagement der Schwestern der „Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu“, Gengenbach in Peru und Chile unterstützt. Der Orden aus Gengenbach unterhält unter anderem in Peru eine Schule für behinderte Kinder sowie in Chile ein Internat für Kinder, denen es schon aufgrund der täglichen Entfernungen ansonsten nicht möglich wäre, eine Schule zu besuchen. Beide Institutionen sind auf Spendengelder angewiesen, um ihre Tätigkeit ausüben zu können.

Die zweiten 7.500 Euro gehen ebenfalls wie im vergangenen Jahr an den Verein „Nepalhilfe im kleinen Rahmen“. Dieses Geld wird für den Neubau einer Schule in einer der ärmsten Regionen Nepals eingesetzt, um den Kindern die Möglichkeit eines geordneten Schulbesuches und somit auf eine bessere Zukunft zu geben. Der Verein überwacht ebenso wie der Gengenbacher Orden die direkte Verwendung der Gelder vor Ort. Mit diesen Spenden will das Offenburger Unternehmen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, am Unternehmenserfolg teilhaben lassen.

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Auch in diesem Jahr können wir vier ehemaligen Auszubildenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik gratulieren.

Wir freuen uns, allen vier „Jung-Gesellen“ einen Arbeitsplatz anzubieten, an dem sie nun das Erlernte anwenden können. **Marcel Glaser und Michael Schaible** verstärken ab sofort das Service-Center elektrische Antriebe, **Max Jäger** kann weitere Berufserfahrung im USV-Service-Team sammeln und **Daniel Braun** wird in der Elektronik Fertigung in den Bereich Systeme integriert.

Wir wünschen ihnen allen viel Erfolg in ihrem weiteren Berufsleben

Impressum

Herausgeber dieses Magazins: J. Schneider Elektrotechnik GmbH · Helmholtzstrasse 13 · 77652 Offenburg · Tel. +49 / (0)781 / 206-0
www.j-schneider.de · info@j-schneider.de